

Wen nennt die Schrift ...

- a) den Erstling von Achaja?
- b) ein auserwähltes Gefäß?
- c) den Auserwählten im Herrn?
- d) den Abgesonderten unter seinen Brüdern?

(Lösung vom letzten Mal: a) Onesimus – Kol 4,9; b) Silvanus – 1 Pet 5,12; c) Timotheus – 1. Tim 1,2; d) Titus – Tit 1,4)

Wer war ein ...

- a) „sehr kluger Mann“?
- b) „sanfter Mann“?
- c) sehr sanftmütiger Mann?
- d) „sehr treuer Mann und gottesfürchtig vor vielen“?

(Lösung vom letzten Mal: a) Naaman – 2. Kön 5,1; b) Achimaz – 2. Sam 18,27; Barnabas – Apg 11,24; c) Joseph v. Arimathia – Lk 23,50; d) Esau – 1. Mo 25,27)

Wie hieß ...

- a) die Prophetin aus dem Stamm Aser?
- b) die Prophetin zur Zeit Josias?
- c) die Prophetin, die Israel richtete?
- d) die Prophetin, die Nehemia in Furcht setzten wollte?

(Lösung vom letzten Mal: a) Agabus – Apg 21,10; b) Zeruja – 2. Sam 19,22; c) Asnath – 1. Mo 41,45; d) Jeremia – Jer 15,17)

Redensarten – Ursprung und Bedeutung

➔ „steinreich“

„Bill Gates ist mit Microsoft steinreich geworden“. Wo kommen solche Redensarten her? Oft haben sie einen historischen Ursprung, der teils bis ins Mittelalter zurückgeht. Die ärmere Bevölkerungsschicht baute lange Zeit ihre Häuser aus Holz (Fachwerk – wobei „Fach“ Wand bedeutete. Daher auch „unter Dach und Fach“). Nur der Adel und später

das reichere Bürgertum bauten ihre Burgen und Häuser aus Stein. Diese hielten feindlichen Angriffen besser Stand. Wer also ein Haus aus Stein bauen konnte, war damit „steinreich“. Auch die Bibel kennt unterschiedliche Bauweisen. Dabei geht es nicht nur um das Baumaterial, sondern vor allem um das Fundament. Im biblischen Sinn ist „steinreich“, wer auf Stein bzw. Fels baut – und nicht auf Sand.



Von A bis Z

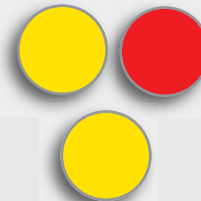
Möglichkeiten, das Evangelium weiterzusagen

L wie ...

- **Literaturangebot:** Bei vielen evangelistischen Aktionen bietet es sich an, gute christliche Literatur weiterzugeben. So kann man z. B. in Flyer einen Gutschein integrieren, mit dem kostenlose christliche Bücher angefordert werden können. Auch in Wartezimmern etc. lässt sich gut Literatur auslegen (wenn man nicht selbst der Eigentümer des Raumes ist, ist eine Erlaubnis notwendig). Man sollte nie vergessen, auch Bücher für Gläubige (über das Glaubens- und Versammlungsleben) dabei zu haben.

M wie ...

- **Messestand:** Auf Messen oder regionalen Märkten kann man oft einen Messe- oder Marktstand betreiben, um die „beste Ware“ anzubieten: das Heilsangebot Gottes an den Menschen.



Ein Jünger Jesu sein – was bedeutet das eigentlich?

Jüngerschaft ist ein Thema für uns alle. Diesen Ausdruck haben wir alle schon gehört. Aber was bedeutet es eigentlich, ein Jünger Jesu zu sein? Wir wollen zusammen über diese Frage nachdenken.

